

Niederschrift 4/2019

Über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 13.06.2019 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:02 Uhr

Ende: 21:41 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgmⁱⁿ. Heidi Profeta

GR: Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter, Gerlinda Kratzer, Gottfried Kerscher, Stefan Unterberger, Vanessa Schennach, Josef Niederhauser, Hansjörg Schallhart, Michael Heiß

EGR: Martin Knapp

Entschuldigt: Mag. Ulrich Mayerhofer

Zuhörer: 1

Schriftführung: Doris Knapp

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Genehmigung der Niederschrift 3/2019 der GR-Sitzung vom 09.05.2019
4. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Natur im Garten“ – Gemeinde
5. Grundsatzbeschluss über die Erklärung zur glyphosatfreien Gemeinde
6. Petition betreffend „Stopp des Tanktourismus in der Gemeinde Fritzens“
7. Beratung und Beschlussfassung Angebote Verlegung Wasserleitung im Bereich „Gänger“
- 7a. Vergabe Umbauarbeiten barrierefreier Zugang Gemeindeamt – Beratung und Beschlussfassung
- 7b. Grundsatzbeschluss – Elektrobefund und Elektroarbeiten Volksschule
8. Bericht Generationsausschuss
9. Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

- TO 1)** Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Die Zusatzpunkte 7a) Vergabe Umbauarbeiten barrierefreier Zugang Gemeindeamt – Beratung und Beschlussfassung und 7b) Grundsatzbeschluss – Elektrobefund und Elektroarbeiten Volksschule werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.
- TO 2)** **Bericht der Bürgermeisterin**
- 10.05. Vollversammlung Weggemeinschaft Vorbergweg
 - 18.05. Orientierungslauf SC Gnadenwald für Kinder
 - 19.05. Bezirksfeuerwehrtag Rum (mit Hanspeter und Harry)
 - 26.05. Europa Wahl (Dank für den reibungslosen Ablauf)

- 28.05. PV Sitzung mit Schwerpunkt Verkehr
- 28.05. Vollversammlung Walderalmweg
- 04.06. Veranstaltung land Tirol „Lokale Agenda, Verantwortung der Gemeinden
- 04.06. GV
- 06.06. Tiroler Gemeindetag im Kaunertal (mit Uli und Doris)
- 07.06. Mitgliederversammlung AWW Fritzens
- 07.06. Besprechung mit Sandra Gollner auf der Hinterhornalm, wegen Übernahme Inventar
- 09.06. Dorfturnier am Sportplatz

Es gibt eine fixe Zusage vom Land für Übernahme von 80% der Planungskosten für das Radwegkonzept Absam-Gnadenwald – der Auftrag wurde bereits vergeben.

Heidi berichtet über die aktuelle Lage vom Waldbrand unterhalb des Walderkamms.

Vorschau:

- 14.06. Firmung in Gnadenwald – die hohe Geistlichkeit wird anschließend Essen gehen und ich bitte um Teilnahme eines Vertreters der Gemeinde - (Michael Heiß geht mit)
- 20.06. Fronleichnam Pfarrfest
- 24.06. Besprechung mit Angelika Tiefenthaler bezüglich Gehsteig
- 12.09. nächste GR-Sitzung

- TO 3) Genehmigung der Niederschrift 3/2019 der GR-Sitzung vom 09.05.2019**
 Doris berichtet, dass Vbgm Mag Ulrich Mayerhofer eine Änderung bei TO 10) beantragt hat. Dieser Antrag wurde vom Obmann Vbgm. Mag. Ulrich Mayerhofer gestellt, da es diesbezüglich keinen Ausschussantrag gab. Der „Obmann“ wird händisch im Antrag der Niederschrift eingefügt.

Die Niederschrift 3/2019 der GR-Sitzung vom 09.05.2019 wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Abstimmung: ja 10, nein 0, Enthaltung 1, Befangenheit 0

EGR Martin Knapp stimmt nicht mit, da er bei der letzten Sitzung nicht dabei war.

- TO 4) Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Natur im Garten“ - Gemeinde**

Bgmin Heidi Profeta:

Das Tiroler Bildungsforum hat ein Angebot für „Natur im Garten“ – Gemeinden eingebracht. Mit dem Projekt möchte das Tiroler Bildungsforum Gemeinden, aber auch Privatpersonen, dazu animieren Grünräume wieder naturnah und ökologisch zu pflegen und zu gestalten. Das Angebot beträgt € 1.200,00 und beinhaltet folgende Leistungen:

Beratung der Gemeinde zum Thema naturnahe Grünräume, Begehung der Grünflächen, Auszeichnung zur „Natur im Garten“-Gemeinde, Familiennachmittag

mit 4 Kurzvorträgen – parallel dazu ein en Workshop für Kinder, 3 vertiefende halbtägige Workshops.

GR Michael Heiß:

Können das nur die Gemeindearbeiter machen?

Bgmin Heidi Profeta:

Eine Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein ist sinnvoll und möglich. Es soll aber über die Gemeinde laufen.

GRin Vanessa Schennach:

Das Angebot ist aber nur für die Beratung, nicht für die Umsetzung, oder?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, aber den Familiennachmittag und die Workshops kann jede/r Interessierte besuchen. Im Vorstand hat uns das Projekt gut gefallen.

GRin Vanessa Schennach:

€ 1.200,00 klingt viel, aber wenn man es auf die Einwohner umrechnet ist es nicht viel und bringt jedem was.

GV Josef Niederhauser:

Das ist ein vertretbarer Betrag, für einen Vortragenden zahlt man auch sehr viel.

Bgmin Heidi Profeta:

Es ist ein einmaliger Betrag. Wir sind dann „Natur im Garten“-Gemeinde. Beratungen im Gemeindebereich sind dann weiterhin kostenlos.

GRin Vanessa Schennach:

Das Projekt Fritznerkreuzung könnte man mit dem gut verbinden.

Bgmin Heidi Profeta:

Das ist geplant. Auch Projekte mit der Schule, Kindergarten sind denkbar.

GR Stefan Unterberger:

Nur für die Beratung ist das sehr überteuert, wer weiß ob das überhaupt jemanden interessiert.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat mehrheitlich an dem Projekt „Natur im Garten“ – Gemeinde teilzunehmen und das Bildungsangebot des Tiroler Bildungsforums um € 1.200,00 anzunehmen.

Abstimmung: ja 9, nein 2, Enthaltung 0, Befangenheit 0

GR Stefan Unterberger und GR Gottfried Kerscher stimmen dagegen.

TO 5) Grundsatzbeschluss über die Erklärung zur glyphosatfreien Gemeinde

Bgmin Heidi Profeta:

Wir verwenden Glyphosat schon länger nicht mehr und würden dies damit auch offiziell erklären.

EGR Martin Knapp:

Gibt es dann eine Info für die Gemeindebürger?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja. Es wird einen Postwurf dazu geben. Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines wurde auch nachgefragt, ob wir glyphosاتفrei sind. Beim Land Tirol bzw. Bundesministerium gibt es eine Liste, wo glyphosاتفreie Gemeinden eingetragen werden.

GR Gottfried Kerscher:

Glyphosat wurde früher hauptsächlich im öffentlichen Bereich eingesetzt, mittlerweile wird es fast gar nicht mehr verwendet.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Erklärung zur glyphosatfreien Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich und dies auch nach außen zu vertreten und nach Möglichkeit zu unterbinden.

Abstimmung: ja 11, nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 6) Petition betreffend „Stopp des Tanktourismus in der Gemeinde Fritzens“

Bgmin Heidi Profeta:

Die Gemeinde Fritzens hat die Petition an die Umlandsgemeinden weitergeleitet, mit der Bitte sie zu unterstützen. Die Petition wird verlesen.

GR Michael Heiß:

Aber genehmigt hat die Gemeinde Fritzens die Tankstelle schon.

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, da wird ihnen noch nicht bewusst gewesen sein, welche Ausmaße das annimmt.

GR Michael Heiß:

Die Gemeinde Fritzens will die Tankstelle jetzt wieder weghaben und die umliegenden Gemeinden sollen sie dabei unterstützen?

GV Josef Niederhauser:

Das betrifft uns aber schon auch. Wenn man bedenkt, wie oft man warten muss, weil wieder einmal ein LKW bei der Tankstelle weder rein noch raus kann.

Bgmin Heidi Profeta:

Fritzens und Wattens haben beim Nationalrat schon angesucht – Heid verliest dieses Schreiben.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Die Idee ist sicher, dass darüber in der Politik darüber geredet und diskutiert wird.

EGR Martin Knapp:

Dieses Problem gibt es nicht nur in Fritzens und wir sind auch Leidtragende, deshalb sollten wir das schon unterstützen.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorgelegte Petition „Stopp des Tanktourismus in der Gemeinde Fritzens“ zu unterstützen.

Abstimmung: ja 11, nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 7) Beratung und Beschlussfassung Angebote Verlegung Wasserleitung im Bereich „Gänger“

Bgmin Heidi Profeta:

Bei der Sitzung des Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschusses wurde besprochen, dass wenn der Weg beim Gänger verlegt wird, sollte man auch die Wasserleitung in das öffentliche Gut verlegen.

Wir haben ein Angebot von der Fa. Rainalter um netto € 7.641,19 inkl. einer Monteurstunde um € 57,00 und einer Helferstunde um € 50,00 - es werden 8% Nachlass gewährt. Wenn Andreas mithelfen kann, werden wir nicht viel Arbeiter der Fa. Rainalter brauchen. Von der Fa. HB-Technik haben wir ein Angebot nur für das Material um netto € 7.232,56.

GR Michael Heiß:

Wenn wir das Material selber kaufen und Andreas das Verlegen der Wasserleitung übernimmt?

Bgmin Heidi Profeta:

Es ist auch nur um ca. € 200,00 billiger wenn wir das Material selber kaufen. Peter kennt sich auch sehr gut aus, und wir haben sonst immer die Fa. Rainalter dabei.

GV Hansjörg Schallhart:

Bei uns in der Firma tun wir das auch nicht gern, Material und Arbeit trennen. Wenn es wirklich nur um € 200,00 geht, sollte das die Fa. Rainalter machen.

EGR Martin Knapp:

Das soll eine Firma machen. Im Wegvertrag mit Rohmoser steht, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen sollen.

Bgmin Heidi Profeta:

Stimmt, aber bei der Verlegung der Wasserleitung betreffen uns die Kosten. Den Kanal müsste Günter Pellin auf seine Kosten verlegen. Im Vertrag steht, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen nach 5 Jahren ab Vertragsabschluss – diese sind abgelaufen.

GV Josef Niederhauser:

Es steht im Vertrag dass die Wasserleitung von uns verlegt werden muss. Wenn der Weg gemacht wird sollten wir das unbedingt machen.

GR Gottfried Kerscher:

Warum macht man das Angebot nicht mit einem Monteur und Andreas kann etwas anderes tun? Andreas kann die Leitungen nicht verlegen, er hat die Geräte nicht.

Bgmin Heidi Profeta:

Die Fa. Reinalter macht bei uns alles und kennt sich aus. Der Kanal bleibt, lt. Günter Pellin, so wie er ist.

Da Johann Rofner den Weg für Günter verlegen wird, haben wir das Verlegen der Wasserleitung auch von ihm anbieten lassen, weiters hat er auch die Wegänderung nördlich vom Gasslhof angeboten, so wie es laut Grenzverhandlung vereinbart wurde.

Die Wasserleitung belauft sich auf € 6.560,00 und die Wegänderung auf € 3.740,00 netto.

Laut Gesprächen der letzten Tage mit Günter Pellin kann man den alten Gängerhof nicht mehr renovieren. D.h. es wird abgerissen und wenn es möglich ist, dass der Hof südlich des bestehenden Weges aufgestellt werden kann, dann ist nicht geplant den Weg zu verlegen.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer hat mich gebeten diesen Punkt auf der Tagesordnung zu lassen, falls der Weg doch verlegt wird.

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig keinen Beschluss zu fassen und erst dann zu beschließen, wenn die Wegverlegung konkret wird.

TO 7a) Vergabe Umbauarbeiten barrierefreier Zugang Gemeindeamt – Beratung und Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Es sind, nach den Plänen von Arch. DI Simon Unterberger, 3 Angebote eingegangen. Wir haben das Bauvorhaben mit € 20.000,00 im Haushaltsvoranschlag 2019 veranschlagt. Vom Land Tirol bekommen wir eine Förderung. Die Fa. Goidinger hat mit netto € 21.251,13 angeboten und gibt noch

3% Nachlass und 3% Skonto. Da kommen die Firmen Jäger und Fröschl mit ca. netto € 26.500,00 nicht mit.

GV Josef Niederhauser:

Wir sind damit im Budget.

Bgmin Heidi Profeta:

Die Angebote sind mit Betonplatten ausgeschrieben. Das werden wir wahrscheinlich noch ändern, damit es auch optisch besser aussieht. Dann wird es etwas teurer.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umbauarbeiten für den barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt an die Fa. DI Hans Goidinger, Salzburger Straße 40, 6112 Wattens um netto € 21.251,13 abzüglich 3% Nachlass und 3% Skonto zu vergeben.

Abstimmung: ja 11, nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 7b) Grundsatzbeschluss – Elektrobefund und Elektroarbeiten Volksschule

Bgmin Heidi Profeta:

Ich möchte hier einen Grundsatzbeschluss beantragen, da wir die notwendigen Arbeiten in den Sommerferien durchführen lassen möchten, wir aber noch kein 2. Angebot haben und die nächste GR-Sitzung erst im September ist.

Die Schule hat ein neues Multigerät (Drucker, Scanner, Kopierer) bekommen, und im Computerraum sollen weniger Computer stehen. Da diese aber an den Rand gestellt werden, müssen einige elektrische Leitungen versetzt und neue Kanäle installiert werden. Gesetzlich ist ein Elektrobefund vorgeschrieben. Direktorin Schiestl hat das aber nie gemacht. Laut Direktor Klomberg fallen auch immer wieder die Sicherungen.

Es liegt ein Angebot der Fa. Larcher um netto € 5.612,26 vor, davon allein die Arbeit um netto € 3.875,00.

GV Hansjörg Schallhart:

Da kommt sicher noch viel Material dazu.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Warum macht man nicht vorher den Befund, dann sieht man was noch dazu kommt.

Bgmin Heidi Profeta:

Wir müssen das sowieso beauftragen und es geht jetzt darum, dass wir es in den Ferien machen können und nicht im Schulbetrieb.

EGR Martin Knapp:

Fa. Larcher hat in der Volksschule alles gemacht. Fa. Haim dann im Kindergarten und Probelokal, die sollte man auch anbieten lassen.

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, das hatten wir auch vor.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach Einholung eines 2. Angebotes den Elektrobefund und die Elektroarbeiten in der Volksschule zu vergeben.

Abstimmung: ja 11, nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8) Bericht Generationsausschuss

GR Vanessa Schennach:

Wir haben in der Zwischenzeit keine Sitzung gehabt, sind aber an folgenden Themen in Arbeit:

1. Akut wegen Busplanänderung – es ist eine Bedarfserhebung angedacht
2. Vereinsförderungen – muss man sich anschauen und in Kombination mit dem Vereinshaus anpassen
3. Projekt Taxi, damit wir es nächstes Jahr umsetzen können

TO 9) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss

Dieser Punkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verlegt, da der Obmann Vbgm. Mag. Ulrich Mayerhofer nicht anwesend ist.

TO 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

EGR Martin Knapp:

Beim barrierefreien Zugang zum Vereinshaus kommt das Eisen hervor, da könnte man den Goidinger fragen ob sie das mitmachen.

Bgmin Heidi Profeta:

Das werden wir uns anschauen.

GR Vanessa Schennach:

Tut sich etwas, wegen dem Parken bei der Fritzner-Kreuzung?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, da stellen wir noch vor dem Sommer etwas auf.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Was ist mit einer Bürgerversammlung?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja, voraussichtlich im Herbst – Bitte an alle Gemeinderäte sich Themen zuüberlegen.

GR Gottfried Kerscher:

Wird gegen die Wildparker beim Schotten bzw. Jäger etwas getan?

Bgmin Heidi Profeta:

Das ist Privatgrundstück, Hanspeter müsste da Schilder aufstellen.

GR Gottfried Kerscher:

Im Larchtal stehen sie auch immer.

GV Josef Niederhauser:

Man sollte die Polizei bitten, dass sie strafen.

GR Michael Heiß:

Bei dem Fahrverbot Feuerwehr zum Klausengatter muss man etwas tun, da fahren sie auch immer.

Bgmin Heidi Profeta:

Man muss vor allem die Eltern darauf aufmerksam machen, dass sie da nicht fahren dürfen.

GV Josef Niederhauser:

Bezüglich Wildparker sollte man schauen was Andreas alles darf und das an Uli weitergeben – wir haben noch vor der Sommerpause Ausschusssitzung.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr.
Bgmⁱⁿ Heidi Profeta beendet um 21:41 Uhr die Sitzung.

Schrifführung: 

genehmigt, am12.09.2019

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

